FDP Wetterau

WETTERAUER SCHULEN WARTEN WEITERHIN AUF SCHNELLES INTERNET

21.12.2021

Wetterauer Schulen warten weiterhin auf schnelles Internet – FDP kritisiert Kreis: Wetteraukreis nicht unter den 13 schnellsten Kreisen in Hessen

„Die Wetterauer Schulen scheinen hinsichtlich der Digitalisierung hessenweit ein echtes Schlusslicht zu sein. Noch immer warten viele Schule auf einen Anschluss an das Glasfasernetz und damit an schnelles Internet“, erklärt der Wetterauer FDP-Landtagsvizepräsident und FDP-Kreistagsfraktionchef Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn anlässlich einer Veröffentlichung von Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus (CDU). Diese hatte darin erklärt, dass Hessen bereits einen sehr guten Stand der Schulanbindung erreicht habe. Die Digitalministerin verwies auf aktuelle Angaben, dass bereits die Städte Kassel, Frankfurt, Wiesbaden, Fulda, Kelsterbach, Offenbach, Darmstadt sowie die Landkreise Odenwald, Lahn-Dill, Main-Kinzig, Limburg-Weilburg, Fulda und Marburg-Biedenkopf alle Schulen in Trägerschaft der Stadt bzw. des Kreises gigabitfähig angebunden haben. „Wo ist die Wetterau? Nicht dabei!“

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=5510

Die Liberalen kritisieren aufgrund dieses Umstands sowohl die Schwarz-Rote Koalitionum Landrat und Schuldezernent Jan Weckler (CDU) als auch die schwarz-grüne Koalitionim Land. „Das Thema Digitalisierung wurde vom Kreis einfach verschlafen. Noch immerfehlt es an einem flächendeckenden Anschluss an schnellem Internet. Kreidetafeln undweitere Technik aus dem letzten Jahrtausend bestimmen noch immer das Bild in vielenSchulen des Kreises. Während die meisten Städte und Kreise in Hessen ernsthaft in der Digitalisierung vorankommen, schafft der Wetteraukreis es trotz Unterstützung der schwarz-grünen Landesregierung nicht einmal, unseren Schulen schnelles Internet anzubieten“, kritisiert Peter Heidt, heimischer FDP-Bundestagsabgeordneter und Bildungspolitiker.

Für die Liberalen ist klar, dass es nun darauf ankomme, endlich echte Fortschritte zu erzielen. „Die Schülerinnen und Schüler im Kreis haben mehr verdient. Land und Kreis müssen sofort Hand in Hand zusammenarbeiten, um den Schulen in der Wetterau einen Digitalisierungsschub zu verleihen. Die Bildung bestimmt wesentlich über die Zukunftschancen unserer Schüler“, macht Julia Raab, bildungspolitische Sprecherin der FDP-Kreistagsfraktion, deutlich.

Die neue Ampel-Regierung um die hessische FDP-Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger wolle in Sachen Bildung neue Maßstäbe setzen. „Der Wetteraukreis soll nun endlich die Lethargie ablegen und dafür die Aufbruchsstimmung im Bund nutzen“, so Hahn abschließend.

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=5510